

Workshop: Digitales Mentoring für Studien- und Praxisphasen Lehramtsstudierender im Ausland

Peter Grüttner, Elena Reichelt, Julia Ritter
DAAD-Modellprojekt Internationalisierung
Zentrum für Lehrer*innenbildung
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Schaffung eines digitalen, phasenübergreifenden Mentorings ist eine der zentralen Arbeitslinien des seit 2019 am Zentrum für Lehrer*innenbildung angesiedelten DAAD-Modellprojekts zur Internationalisierung der Lehrer*innenbildung. Im Rahmen dieses Mentorings für die Auslandsaufenthalte von Lehramtsstudierenden wurde eine Online-Plattform konzipiert, die erstmalig die Betreuung und Vernetzung der an studentischer Auslandsmobilität beteiligten Akteur*innen durchgehend von vor bis nach dem Aufenthalt an pädagogischen sowie universitären Einrichtungen im Ausland erlaubt und als Hochschulzertifikat nachweist.

Als ein innovativer Baustein ist ein ePortfolio integriert, das die Betreuung auch auf die fachlich-inhaltliche Ebene ausdehnt. Über große räumliche Distanz bietet das ePortfolio den Vorteil, dass sich die Studierenden mit Mentor*innen und Mitarbeitenden der Universität über die für ihre jeweiligen Studien- und Praxisphasen relevanten Inhalte austauschen und diese gemeinsam weiter entwickeln können. Neben der gemeinsamen Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den Studien- und Praxisphasen des Lehramtsstudiums der Uni Halle in der Konstellation von Student*in, fachlicher und/oder pädagogischer Betreuer*in im In- sowie Ausland und vermittelndem Mentoring durch Mitarbeiter*innen am ZLB, erlaubt das Portal die angeleitete Reflexion zur interkulturellen Dimension eines Auslandsaufenthalts.

Der Workshop gibt Einblick, wie sich dank digitaler Technologien das methodische Repertoire der fachlich-inhaltlichen Betreuung von Studien- und Praxisphasen im Ausland erweitern lässt und zeigt, wie Studierende zur digitalen Selbst-Evaluation ermutigt werden können. Im Sinne einer Inspiring Practice kann dieses Pilotvorhaben unter der Themenstellung Lernen und Digitalisierung diskutiert werden.